

Würzburger Winzer erhält Bundespreis Ökologischer Landbau

Weingut am Stein für besonders nachhaltigen und innovativen Öko-Weinbau ausgezeichnet

Berlin – Das Würzburger Naturland Weingut „Am Stein“ ist in diesem Jahr unter den Siegern des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau. Ludwig und Sandra Knoll werden für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und ihre starke Innovationskraft im ökologischen Weinbau geehrt. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt überreichte die Auszeichnung am Tag des Ökologischen Landbaus auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Schmidt hob bei der Preisverleihung das erfolgreiche gesamtbetriebliche Konzept der Öko-Winzer hervor: „Auf dem Weingut von Familie Knoll wird besonders deutlich, dass ökologisches Verständnis und Handeln sehr gut mit erfolgreichem Marketing und Genuss auf höchstem Niveau zu verbinden sind“, sagte der Minister am Donnerstag. Die starke Ausrichtung auf eine ständige Qualitätssteigerung im Weinberg und im Keller, die konsequente Orientierung am Prinzip der Nachhaltigkeit im gesamten Betriebsablauf sowie die breite Öffentlichkeitsarbeit durch zahlreiche Großveranstaltungen habe die Jury in besonderem Maße beeindruckt.

Herzstück des Weinguts ist der Steinkeller

Bereits seit zwölf Jahren wird das Weingut am Stein ökologisch betrieben, seit 2013 auch nach den Richtlinien von Naturland. Durch die Schaffung eines Steinkellers mit Tonamphoren und Betoneiern wurde die Qualität des Weinausbaus weiter gesteigert. „Der Wein reift dadurch länger und harmonischer, weil er jederzeit in Verbindung mit kleinen Sauerstoffmengen kommt“, erklärte Öko-Winzer Ludwig Knoll. Die Form der Betoneier erhöhe die Fluktuation der Hefe und mache eine Filterung des Weins überflüssig. Das Ergebnis sind hochwertige Weine gemäß der VDP-Lagenklassifikation, dem Verband für Prädikatsweingüter.

Im Weinberg ist das Winzerpaar ebenfalls sehr engagiert, um eine nachhaltige Bewirtschaftung von alten Steillagen zu sichern. So werden Weinberge schrittweise restauriert und alte Rebbestände aus gebietstypischen Klonen erhalten. Durch die Nutzung von Komposten werden das Bodenleben und die Widerstandsfähigkeit der Rebe gestärkt. Ergänzend hierzu haben Knolls auch in die Öffentlichkeitsarbeit im Weinberg investiert. Gemeinsam mit dem Würzburger Stein e.V. wurde z.B. ein Wein-Erlebnis-Pfad geschaffen, der mittlerweile als wichtiges Naherholungsgebiet für Würzburg dient.

Die Einbindung von Menschen ist im Konzept von Familie Knoll ein zentraler Bestandteil des Arbeitsalltags. Das junge, internationale Team aus bis zu 28 Arbeitskräften wird durch Aktivitäten wie Weiterbildung, Ausflüge oder gemeinsames Mittagessen gefördert. Durch regelmäßige Veranstaltungen, ein Gästehaus, ein gutseigenes Restaurant sowie das überregional bekannte Musikfestival „Wein am Stein“ kommen jährlich mehrere Tausend Menschen in Kontakt mit dem Öko-Weingut.

Mit dem Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau zeichnet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit 2001 drei praxisbewährte innovative Leistungen oder besonders nachhaltige gesamtbetriebliche Konzeptionen im ökologischen Landbau aus. Der Bundeswettbewerb wird organisiert und ausgerichtet von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).